

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe. 013, 837 und 838

F 57291



Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

1. April 1950

Blatt 665

April 1950

3  
Mitteilung an die Gemeindebediensteten  
=====

(Rath.Korr.) Der Wiener Stadtsenat ist für Montag Vormittag zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen. Er wird den Magistrat ermächtigen, an die Bediensteten der Stadt Wien ebenfalls einen Vorschuß auf das Nachziehverfahren, wie er im April an die Bundesangestellten ausgezahlt wird, flüssig zu machen.

Das Konservatorium der Stadt Wien im Monat April  
=====

1. April (Rath.Korr.) Das Konservatorium der Stadt Wien hat auch für den Monat April ein außerordentlich umfangreiches Programm vorgesehen.

Die Bach-Feiern, die mit dem von Roland Raupenstrauch und Gertraud Kubacsek auf zwei Klavieren gebotenen Abend "Die Kunst der Fuge" ihren ersten Höhepunkt erreicht hatten, nehmen am Dienstag, dem 18. April mit dem 5. Konzert "Klavierwerke, 2. Abend" und am 28. April mit dem 6. Bach-Konzert "Kammermusikwerke, 2. Abend", der Solosonaten und -Suiten für Violine und Violoncello, Sonate für Gambe und Klavier und Sonate für Violine und Klavier vereint, ihren Fortgang. Auch in diesem Monat konzertieren Professoren in Veranstaltungen bei freiem Eintritt für die Schüler der Musiklehranstalten: am Mittwoch, dem 12. April Franziska Chalupny (Violinkonzert), Freitag, den 14. April Charlotte Eisler (Gesang) und Hans Ulrich Staeps (Cembalo) mit "Altenglischer Musik", Montag, 17. April Wilhelm Winkler (Cello) und Hertha Offner (Klavier) mit "Seltene Musik für Cello und Klavier", Samstag, 29. April Friederike Karger (Klavier) und Hans Ulrich Staeps, der die

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

F 57291



Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

1. April 1950

Blatt 665

## Vorschußzahlung an die Gemeindebediensteten

=====

1. April (Rath.Korr.) Der Wiener Stadtsenat ist für Montag Vormittag zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen. Er wird den Magistrat ermächtigen, an die Bediensteten der Stadt Wien ebenfalls einen Vorschuß auf das Nachziehverfahren, wie er im April an die Bundesangestellten ausgezahlt wird, flüssig zu machen.

## Das Konservatorium der Stadt Wien im Monat April

=====

1. April (Rath.Korr.) Das Konservatorium der Stadt Wien hat auch für den Monat April ein außerordentlich umfangreiches Programm vorgesehen.

Die Bach-Feiern, die mit dem von Roland Raupenstrauch und Gertraud Kubacsek auf zwei Klavieren gebotenen Abend "Die Kunst der Fuge" ihren ersten Höhepunkt erreicht hatten, nehmen am Dienstag, dem 18. April mit dem 5. Konzert "Klavierwerke, 2. Abend" und am 28. April mit dem 6. Bach-Konzert "Kammermusikwerke, 2. Abend", der Solosonaten und -Suiten für Violine und Violoncello, Sonate für Gambe und Klavier und Sonate für Violine und Klavier vereint, ihren Fortgang. Auch in diesem Monat konzertieren Professoren in Veranstaltungen bei freiem Eintritt für die Schüler der Musiklehranstalten: am Mittwoch, dem 12. April Franziska Chalupny (Violinkonzert), Freitag, den 14. April Charlotte Eisler (Gesang) und Hans Ulrich Staeps (Cembalo) mit "Altenglischer Musik", Montag, 17. April Wilhelm Winkler (Cello) und Hertha Offner (Klavier) mit "Seltene Musik für Cello und Klavier", Samstag, 29. April Friederike Karger (Klavier) und Hans Ulrich Staeps, der die

Sozialistischen  
Innen

einführenden Wort spricht, mit einem Hindemith-Abend.

Eine interessante Neueinführung sind die "Wettbewerbe der Jüngsten" am Mittwoch, dem 19., und Mittwoch, dem 26. April, um 17.30 Uhr; in Ausscheidungswettbewerben, an denen sämtliche Musiklehranstalten der Stadt Wien teilgenommen hatten, wurden für diese beiden Nachmittage die 34 besten Klavier- und die 15 besten Violineschüler unter 12 Jahren ausgewählt.

#### Die Leiche im Mistkübel

1. April (Rath.Korr.) Der Titel ist nicht übertrieben. Es kommt leider noch immer oft vor, daß die Kolonikübel in den einzelnen Häusern mit Abfällen angefüllt werden, die überhaupt nicht für die Hauskehrichtabfuhr bestimmt sind. Bauschutt in großen Mengen, Erde, landwirtschaftliche und Gartenabfälle, Fäkalien, aber auch tote Tiere, flüssige Küchenabfälle usw. erschweren die Mistabfuhr und beschädigen Gefäße und Abfuhrwagen.

Die städtische. Kehrichtabfuhr ersucht daher die Wiener Bevölkerung, die Müllgefäße nicht zu mißbrauchen. Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, daß Gefäße mit derartigen Abfällen in Zukunft nicht entleert werden.

#### Kürzere Intervalle auf der Linie 360

1. April (Rath.Korr.) Ab Montag, den 3. April, verkehren die Züge der Linie 360, Mauer - Mödling, an allen Werktagen ab Mauer von Betriebsbeginn bis 21.02 Uhr statt in Intervallen von 12 Minuten wieder alle 10 Minuten und hernach bis Betriebsschluß alle 20 Minuten.

#### Reis für Kinder und Jugendliche

1. April (Rath.Korr.) Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Alle Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre erhalten auf Abschnitt 16 ihrer Lebensmittelkarte 1 Kilogramm Reis zum Verbraucherpreis von 4.80 S.

Jugoslawische Schwimmer bei Vizebürgermeister Weinberger  
=====

1. April (Rath.Korr.) Heute vormittag wurde die jugoslawische Schwimmschaft "Primorije-Fiume", die gegenwärtig gegen die Schwimm-Union im Dianabad einen Klubkampf austrägt, von Vizebürgermeister Weinberger im Wiener Rathaus empfangen. Die Jugoslawen, die als Gäste der Schwimm-Union in Wien weilen, treten heute abend noch einmal im Dianabad an.

Vizebürgermeister Weinberger, dem die Gäste durch den Obmann der Schwimm-Union, Weghofer, vorgestellt wurden, hielt eine kurze Ansprache, in der er betonte, daß die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Jugoslawien und Österreich immer besser werden. Er sehe auch in dem Kommen der Schwimmer ein Zeichen dafür, daß die nachbarliche Freundschaft wieder zum Ausdruck kommt. Er wünschte den jugoslawischen Gästen einen guten Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt in Wien.

Im Namen der Schwimmer dankte der jugoslawische Reiseleiter Blacina.

Im Anschluß an den Empfang bei Vizebürgermeister Weinberger besichtigten die Gäste das Rathaus.

Rudolf Speiser gestorben  
=====

1. April (Rath.Korr.) Vorigen Sonntag ist der leitende Sekretär der Pensionskasse für die Arbeiter des Wr.Krankenanstaltenfonds Rudolf Speiser, ein Bruder des verstorbenen Vizebürgermeisters Paul Speiser, plötzlich verschieden. Der Verstorbene, der die Pensionskasse seit dem Jahre 1923 in vorbildlicher Weise leitete, erfreute sich bei den Pensionsparteien dieser Kasse, denen er mit Rat und Hilfe stets zur Seite stand, der größten Beliebtheit. Das Begräbnis findet am Montag, den 3. April, um 14.30 Uhr, auf dem Baumgartner-Friedhof statt.

Der Wechselunterricht an den Städtischen Schulen wird abgebaut  
=====

1. April (Rath.Korr.) Vor kurzem ist die Mädchenhauptschule 11., Enkplatz 4, wieder in ihr Schulgebäude zurückgekehrt. Seither haben alle Hauptschulen des 11. Bezirkes Normalunterricht.

Die Reparaturarbeiten an der Mädchenschule Mödling, Babenbergerstraße 20, wurden beendet, sodaß die Mädchenhauptschule, die bisher im Mädchenrealgymnasium untergebracht war, wieder ein eigenes Gebäude beziehen konnte.

Auch im Haus Mödling, Kirchengasse 1, wurden 7 Klassenzimmer bezugsfertig gemacht. 4 Klassenzimmer bezog die achtklassige Volksschule Kirchengasse 1, die bisher in der Theresiengasse und im Marienheim untergebracht war. 3 Klassenzimmer wurden von der Mädchenhauptschule Mödling als Expositurräume übernommen, wodurch an der Mädchenhauptschule bis zum Ende des Schuljahres der Wechselunterricht zu Ende ist.

Ehrenmedaille der Stadt Wien für einen Schweizer Wohltäter  
=====

1. April (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner hat heute mittag im Rathaus in Anwesenheit der Vizebürgermeister Honay und Weinberger an den Schweizer Nationalrat Dr. Paul Gysler, der Präsident der Internationalen Gewerbeunion und des Schweizerischen Gewerbeverbandes ist, die Ehrenmedaille der Stadt Wien verliehen.

Nationalrat Dr. Gysler hat im Jahre 1947 die Erholungsaktion für Kinder österreichischer Gewerbetreibender ins Leben gerufen. Durch diese Aktion sind bisher fünf Transporte mit insgesamt 350 Kindern in der Schweiz gewesen. Die Kinder blieben durchschnittlich drei Monate und waren zumeist bei Schweizer Gewerbetreibenden untergebracht. Seit 6. März sind wieder 32 Kinder in der Schweiz. Weiter unterstützte Nationalrat Dr. Gysler den internationalen Jugendhandwerker Austausch und setzte sich mit Nachdruck für den gewerblichen Nachwuchs Österreichs ein.

Abschied von Max Tober  
=====

1. April (Rath.Korr.) Heute vormittag fand in der Feuerhalle der Stadt Wien eine Trauerfeier für den verstorbenen Bezirksvorsteher von Margareten, Max Tober, statt. In Vertretung der Stadt Wien waren Bürgermeister Dr.h.c. Körner, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Fritsch, Thaller und viele Gemeinderäte und Mitglieder der Bezirksvertretungen erschienen. Unter den zahlreich erschienenen Trauergästen war auch Innenminister Helmer.

Vizebürgermeister Honay würdigte in seinem Nachruf die Verdienste Max Tobers um die Verwaltung seines Bezirkes. Als Bezirksvorsteher erfreute sich Tober über die Kreise seiner Parteifreunde hinaus stets großen Ansehens. Seit 1945 widmete er als einer der bescheidensten Mandatäre alle seine Kräfte den Verwaltungsaufgaben Margareten. Diese Arbeit, die ihm den Inhalt seines Lebens bedeutete, leistete er pflichtgetreu bis zum letzten Augenblick. Für diese Arbeit sprach ihm Vizebürgermeister Honay den Dank der Stadt Wien aus.

Die Beisetzung der Aschenurne Max Tobers erfolgt am Mittwoch, dem 5. April, um 14.15 Uhr, Im Urnenhain der Feuerhalle.

Altgemeinderat Karl Reder gestorben  
=====

1. April (Rath.Korr.) Karl Reder, der vor 1934 als Vertreter Ottakrings der sozialdemokratischen Fraktion des Wiener Gemeinderates angehörte, ist heute mittag nach langem schwerem Leiden im 56. Lebensjahr gestorben. Karl Reder war seinerzeit auch Vizopräsident der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten. Nach 1945 war er bei der Magistratsabteilung 47, Transportlenkung, als Abteilungsleiter-Stellvertreter beschäftigt. Altgemeinderat Reder hatte von der Pike auf bei der Gemeinde Wien gedient. Er brachte es vom Amtsgehilfen bis zum Oberamtsrat.

Silvana Mangano beim Bürgermeister  
=====

1. April (Rath.Korr.) Die italienische Filmschauspielerin Silvana Mangano, die anlässlich des Länderkampfes Österreich-Italien in Wien weilt, wurde heute vormittag mit ihrem Gatten von Bürgermeister Dr.h.c. Körner im Rathaus empfangen. Dem Empfang wohnten Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Afritsch bei. Der Bürgermeister unterhielt sich längere Zeit angeregt mit seinen italienischen Gästen und zeigte ihnen vom Balkon des Rathauses die Schönheiten unserer Stadt.

Silvana Mangano wurde in Rom geboren. Ihre Mutter ist Engländerin, ihr Vater Sizilianer. Von ihrer Filmarbeit ist in Österreich bereits vom Hörensagen der italienische Film "Bitterer Reis" bekannt, der demnächst auch mit einer Reihe anderer italienischer Filme in Wien laufen wird.

"Wasserstoffatombombe und Bakterienkrieg"  
=====

1. April (Rath.Korr.) Im Margaretner Volksbildungshaus spricht Montag, den 3. April, um 19 Uhr, Dipl.Techn. Theodor Fuchs über "Wasserstoffatombombe und Bakterienkrieg" (Bedeutung Atomwaffen und Anwendung des Bakterienkrieges den Weltuntergang?) Mit Lichtbildern.